WELL Treasury.

# 1 Strafe zahlen für ein Bankguthaben?

Immer mehr unserer Kunden werden von Ihren Banken angeschrieben, dass für Liquidität am Bankkonto ein Verwahrentgelt oder eine ähnliche Strafgebühr bezahlt werden muss. Was hat es damit auf sich?

Vor einiger Zeit hat die EZB den Leitzins gesenkt, was in weiterer Folge auch zu einer Senkung der Referenzzinssätze unter 0% geführt hat. Ziel der EZB ist es damit vor allem die Konjunktur anzukurbeln. Kapital soll nicht gehortet sondern investiert werden. Die praktischen Auswirkungen eines solchen Negativzinssatz führen zu einer skurrilen und durchaus unangenehmen Situation: Es ist plötzlich eine verkehrte Welt, Kreditgeber bezahlen Zinsen an Kreditnehmer.

Privathaushalte haben derzeit kein Problem, negative Einlagenzinssätze auf private Spareinlagen sind aufgrund eines OGH-Urteils nicht möglich. Anders ist es leider für Unternehmer. Immer öfter kommt es zu einer sehr unangenehmen Weiterverrechnung der EZB-Strafzinsen durch die Banken an Kunden. Banken nennen das „Verwahrentgelt" oder ähnlich.

## 2 Extrem niedrige Verzinsung von Bankguthaben

Generell ist die Verzinsung auf Bankkonten durch die Marktsituation mit Niedrigzinsen durchgängig sehr schlecht. Das betrifft auch Festgeldkonten mit mehrjähriger Bindungsdauer. Eine sehr schlechte Verzinsung hat zur Folge, dass die vorhandene Liquidität betriebswirtschaftlich nicht optimal genutzt wird. Ziel muss eine möglichst gute Verzinsung mit einem sehr guten Rendite-/Risikoverhältnis sein.

## 3 Das Problem mit der Einlagensicherung

Zu den vorigen Problemfeldern kommt noch, dass uns diverse Bankskandale gezeigt haben, dass wir auf die Einlagensicherung bei Banken achten müssen. Einlagen bei Banken sind nur bis zu einer Höhe von EUR 100.000 pro Person und Bank gesichert. Viele Unternehmen haben eine deutlich höhere Liquidität und müssen deshalb auch diesbezüglich Überlegungen anstellen.

# Eine Lösung für die 3 Problemfelder

Bei großen Unternehmen gibt es eine eigene Treasury-Abteilung die sich mit der Lösung der oben beschriebenen Problemfelder beschäftigt. Bei KMU's  und Freiberuflern fehlt das komplett. Wir haben jetzt eine Lösung für KMU's und Freiberufler geschaffen. WELL Treasury. Das Service wird zumeist in nachfolgenden 3 Schritten umgesetzt und ist für Sie sehr einfach. Die Umsetzung wird exakt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Nach betriebswirtschaftlichen Kriterien.

( WELL Treasury. )

1

**Liquiditätsplanung**
Wie ist der Liquiditätsbedarf in Ihrem Unternehmen?

2

**Cash Management**
Die perfekte Verteilung Ihres Konto-Guthabens.

3

**Rendite-Risikooptimierung**
Eine möglichst hohe Effizienz bezüglich Rendite und Risiko erreichen.

WELL Treasury.

1 Liquiditätsplanung

Als erster Schritt planen wir den Liquiditätsbedarf des Unternehmens. Das wird meistens in enger Abstimmung mit Ihrer Steuerberatung erledigt. Das Ergebnis ist eine Liquiditätskurve, die den notwendigen Kontostand zum jeweiligen Zeitpunkt sehr genau zeigt.

## 2 Cash-Management

Aufgrund der Liquiditätsplanung wissen wir genau wieviel Geld auf dem Konto kurz-, mittel- und langfristig zur Verfügung stehen muss. Der Rest kann gewinnbringend veranlagt werden und langfristig ein sehr wichtiger Baustein für Ihren Vermögensaufbau sein. Endlich nutzen Sie Ihre Möglichkeiten und bekommen deutlich mehr als auf Ihrem Bankkonto. Sie bezahlen der Bank keine Strafgebühr mehr und verhindern auch das Risiko der Einlagensicherung wie vorher beschrieben.

## 3 Rendite-Risikooptimierung

Je nachdem, was die vorigen Schritte als Ergebnis bringen, kann das vorhandene Kapital nach folgenden Kriterien angelegt werden:

- Fristigkeit, wann muss das Kapital zur Verfügung stehen?
- Risiko/Volatilität: Welches Risiko sind Sie bereit einzugehen. Kurzfristige Anlagen werden mit wenig Risiko und längerfristige Anlagen mit mehr Risiko angelegt
- Welche Assetklassen passen? (Aktien, Anleihen, Immobilien, Rohstoffe, Liquidität etc.)
- Regionale Präferenzen
- Nachhaltigkeit

3

# Rendite-Risikooptimierung

Aus den Kriterien erstellt unsere Software einen Portfoliovorschlag, der mit Ihnen abgestimmt wird. Die wesentlichen Daten (die analysiert werden können) werden herangezogen. Uns ist in diesem Zusammenhang eine möglichst hohe Effizienz bezüglich Rendite und Risiko wichtig. Das Portfolio soll bezüglich der festgelegten Präferenzen möglichst nahe an der Effizienzlinie sein.

In weiterer Folge wird unser Tool für die Wartung des Portfolios herangezogen und im Sinne Ihrer Ziele eine stetige Optimierung vorgenommen.

WELL Treasury.

# Nehmen Sie jetzt Kurs auf Ihre Ziele..

## well.co.at/start

Starten Sie jetzt die Umsetzung Ihres Treasury-Projektes. Unter well.co.at/start können Sie den ersten Schritt einfach erledigen. Natürlich freuen wir uns auch über Ihren Anruf:
01-997 28 97 oder Ihr E-Mail:
office@well.co.at

## Kennenlernen

Wir haben Ihren Termin zum persönlichen Kennenlernen reserviert. Online per Video oder persönlich bei uns im Büro. Das ist unkompliziert und kostenlos. Wir lernen Ihren Bedarf kennen und können Ihnen schon erste Empfehlungen geben. Wir freuen uns auf das Kennenlernen.

## Konzept & Umsetzung

Aus unserer Kommunikation mit Ihnen und unseren Recherchen ergibt sich ein abgestimmtes Konzept. Wir setzen die Tools die für Sie passen zielgerichtet ein. Bei der Umsetzung suchen wir die besten Produktanbieter und organisieren alle notwendigen Schritte für Sie.

## Mit Wind in den Segeln die Ziele erreichen

Ihre Treasury-Strategie läuft und Sie sind am besten Weg Ihre Ziele zu erreichen. Wir stimmen uns regelmäßig mit Ihnen ab und kümmern uns um die Wartung.

WELL Treasury.

## Ihr Ansprechpartner

Dr. Wolfgang Ellmaier ist Vermögensberater, Unternehmensberater und hat viele Jahre in der Steuerberatung gearbeitet. Die Kombination dieser Fachbereiche war für die Konzeption der Services wesentlich.
Er ist Autor von 7 Fachbüchern. Unter anderem „Pensionsvorsorge & Vermögensaufbau" (Verlag Österreich) und Immobilienfinanzierung (Verlag Linde).

Kontakt: WELL. /Dr. Ellmaier GmbH, Stiftgasse 15, 1070 Wien,
Tel.: 01-9972897, Web: well.co.at, Mail: we@well.co.at